Resultate der Wettbewerbe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **- (1920)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

RESULTATE DER WETTBEWERBE

PESTALOZZIKALENDER 1919

I. RÄTSEL- UND SCHATTENBILDER-WETTBEWERB. LÖSUNGEN DER PREISRÄTSEL, JAHRGANG 1919.

ERSTES RÄTSEL:

SCHATTENBILDER.

1. MONTGOLFIER
2. BUCHSER

ZWEITES RÄTSEL: DAS BUCH.

DRITTES RÄTSEL:

K	L	Ä	G	E	R
L	A	U	P	E	N
Z	E	I	S	I	G
R	E	I	S	E	R
H	A	N	D	E	L
K	U	P	F	E	R

Beim Durchlesen der obenstehenden Lösungen der letztjährigen Rätsel kann sich ein jeder selbst überzeugen, ob die von ihm eingesandten Antworten richtig waren. Den Preisgewinnern werden ihre Preise kurz nach Erscheinen des neuen Jahrganges zugestellt.

Da die Namen der Preisgewinner einen grossen Teil des Schatzkästleins füllten, werden künftig nur noch die ersten Gewinner veröffentlicht; es wird durch diese Änderung viel Platz für nützlichen Text gewonnen.

KONTROLLMARKE

1. Wer sich an den Wettbewerben beteiligen will, muss nebenstehende Marke gleichzeitig mit der Arbeit einsenden, ausgenommen für den Rätsel- und Schattenbilder-Wettbewerb, wo die Rätsellöserkarte als Ausweis genügt.
2. Wer sich an mehreren Wettbewerben, zu denen als Ausweis die Marke erforderlich ist, beteiligt, muss alle Arbeiten in einer einzigen Sendung einschicken (Rätsellöserkarten wie bisher separat per Post).
3. Die Marke ist an der Arbeit so zu befestigen, dass sie auf den ersten Blick sichtbar ist. Wo dies nicht der Fall ist oder die Marke fehlt, kann die Arbeit im Wettbewerb keinesfalls prämiiert werden. Die Marken werden auch nicht mehr nachverlangt.

KONTROLL-MARKE berechtigt zur Teilnahme an den Wettbewerben des PESTALOZZI-KALENDERS 1920

Einsendung nicht nötig für Rätsel- und Schattenbilder-Wettbewerb.

Gewinner Erster Preise-Wettbewerbe

1919

Die Liste enthält nur die Gewinner erster Preise und nicht all die Gewinner der über 1000 weiteren Preise auf. Einsendungen nach 1. Juli konnten in diesem Verzeichnis wegen der notwendig gewordenen frühern Drucklegung des Buches nicht mehr aufgeführt werden. Sämtliche Preise gelangen jeweilen einige Wochen nach Erscheinen des neuen Jahrganges zum Versand. Wer zu jener Zeit keine Zusendung erhält, hat nichts gewonnen. Wir bitten, Anfragen zu unterlassen, da wir unmöglich bei den vielen tausend Einsendungen einem einzelnen Auskunft geben können.

I. ZEICHEN-WETTBEWERB

JE EINE SILBERNE ZENITH-PRÄZISIONS-UHR

I. Preis, I. Kategorie, erhalten für sehr gute Arbeiten (Namen nach Alter geordnet):

12 JAHRE ALT

Annen Karl, Bern.

13 JAHRE ALT

Brugger Hans, Mattwil (Thurg.); v. Ernest Wolfgang, Muri b. Bern; Fröhlich Ernst, Thal b. Rheineck; Schönholzer Jakob, Uzwil (Sankt Gallen).

14 JAHRE ALT

Bender Hilda, Basel; Böck O., Zürich; Bollinger Ernst, Beringen; Büchi Heinrich, Herisau; Burckhardt W., Zürich 7; Keller Paul, Küsnacht; Lenzinger Fritz, Netstal; Meier Hans, Zürich 6; Pflugshaupt Hans, Diessbach bei Büren; Ritz Jakob, Wallikon (Zch.); Tschanz Jean, Uzwil (St. Gall.); Wyssling Hermann, Stäfa.

15 JAHRE ALT

Bodmer Walter, Basel; Heeb Ernst, Birmensdorf (Zch.); Klein F., Bern; Lüthi Hans ?, [Tor, Schloss Greifensee]; Morf Heinrich, Siebnen-Wangen; Muhl Arth., Schaffhausen; Pfenniger Joseph, Willisau; Rudin Fritz, Liestal; Schubiger, Emil, Solothurn; Sennhauser Walter, Lichtensteig (St. Gall.); Weber Johann, Menzingen (Zug).

16 JAHRE ALT

Bachmann Paul, Diessenhofen; Hug Willi, Winterthur; Huber Jakob, Lichtensteig; Lüthi André, Zürich 8; Pfingsttag Charles, Basel; Schöb Johann, Niederhelfenschwil; Valentini Angelo, Thun.

RÜCKSEITE DER KONTROLL-MARKE

welche zur Teilnahme an den Wettbewerben des Pestalozzi-Kalenders berechtigt.

Für den RÄTSEL-WETTBEWERB braucht die Marke nicht gesandt zu werden, da die Karte als Ausweis genügt.

JE EINEN ZINNBECHER

[I. Preis, II. Kategorie] erhalten für sehr gute Arbeiten (Namen nach Alter geordnet):

10 JAHRE ALT UND JÜNGER

Brunner Max, Wattwil; Flury Dietegen, Basel; Hardmeyer Oskar, Adliswil; Jäckli Richard, Seebach (Zch.); Mühlemann E., Hemishofen; Schmidt Anton, Basel; Schmid Adolf, Luzern; Strickler Willi, Richterswil; Wickle Martha, Unterhemberg.

11 JAHRE ALT

Bleisch Emil, Hoffeld b. Degersheim; Brack Artur, Rotmonten; Fink Willi, Maischhausen bei Aadorf; Fisch Paul, Krummenau; Gerike Frieda, Speicher; Harder Alfred, Basel; Joost Robert, Basel; Mory Marcel, Solothurn; Meyer Ernst, Rafz (Zürich); Rotach Willy, Flawil; Scheuss Ulrich, Bühler (Appenzell); Stuber Werner, Langendorf-Solothurn; Zangger Richard, St. Gallen.

12 JAHRE ALT

Baur Hans, Basel; Christoffel Kurt, Chur; Duttweiler Heinrich, Altstetten; Giezendanner G., Oberuzwil; Maler Luise, Thun; Matter Herbert, Engelberg; Merz Arthur, Reinach; Meyer Hans, Zürich 3; Ott Robert, Brugg; Pflüger Max, Winterthur; Schumacher Jakob, Wülflingen; Sperlich Robert, Bern; Steiner Max, Schlieren; Syfrig Klara, Basel: Trachsler Walter, Jonen (Aarg.); Wirz Hans, Rotholz, Uetikon (Zürich).

13 JAHRE ALT

Aeppli Karl, Gossau; Brunner Robert, Töss bei Winterthur; Cardinaux Alfred, Bern; Hagenbucher Werner, Oberwinterthur; Heiniger P. M., Bern; Hesse Bruno, Bern; Hodel Arthur, Matten bei Interlaken; Kunz Albert, Studen bei Biel; Leutenegger Jakob, Buchs; Mettler Georg, Rorschach; Scheller Mina, Adliswil; Schnyder Konrad, Burgdorf; Vogelbach Marguerite, Basel; Weber Fritz, Wallisellen-Zürich; Zimmerli Karl, Wigoltingen.

14 JAHRE ALT

Dörfliger Walter, Burgdorf; Egg Hans, Waltenstein; Mischler Louis, Schwarzenburg; Müller Hans, Schaffhausen; Schatzmann Willi, Windisch; Schmid Robert, Zürich 6; Schneider Samuel, Weissenbach; Widmer Eugen, Baden.

15 JAHRE ALT

Bächtiger Alfred, Basel; Bollinger Albert, Beringen; Blaser Ernst, Brig; Burgdorfer Paul, Burgdorf; Dorn Josef, Zürich; Eggenberg Willi, Heiligenschwendi; Flückiger Fritz, Huttwil; Hächler Paul, Seengen; Hermann Jakob, Feuerthalen; Hanselmann Ernst, Oberuzwil; Hirzel Gustav, Kempten; Hari Hans, Reichenbach; Kohler Martha, Baden (Aargau); Leuthold Paul, Niedergösgen; Meierhans M. Udligenswil (Luzern); Meister Lydia, Thayngen; Meili Hugo, Frauenfeld; Mooser Oswald, Maienfeld; Müller Walter, Zürich 1; Weiss Paul, Binningen; Zimmerli Paul, Unterentfelden; Zysset Werner, Solothurn.

16 JAHRE ALT

Heyne Oskar, Degersheim; Eigenmann Beda, Zürich 7; Meier Walter, Kaiserstuhl; Pfändler Emil, Oberuzwil; Pfister Hans, Wald; Steinauer Meinrad, Einsiedeln; Studer Ernst, Burgdorf.

17 JAHRE UND ÄLTER

Angst Robert, Frauenfeld; Bernath Erwin, Thayngen; Breitling Walter, Zürich; Cugini Louis, Zürich 4; Gallati Ferd., Näfels; Krättli Rudolf, Bevers; Meili Max, Frauenfeld; Seeger Herm., Romanshorn; Weber Otto, Basel.

ZEICHEN-WETTBEWERB.

EINEN SCHLUSSPREIS (I. Preis, I. Kategorie) erhält, da ihm vom Preisgericht bereits ein früheres Jahr die Zenith-Uhr zuerkannt worden ist: Wyler Albert, Luzern.

PFLANZEN-WETTBEWERB.

JE EINEN JUNGEN FRUCHTBAUM (mit Schild, Aufschrift „Pestalozzipreis" [I. Preis, I. Kategorie] erhalten die folgenden Einsender der schönsten Pflanzensammlungen:

Bodenmann, Hans, Waldstatt (App.); Richard Maria, Bern; Richterich Hugo, Laufen; Wild Karl, Kirchberg.

JE EINE SILBERNE ZENITH-PRÄZISIONSUHR [I. Preis, I. Kat.] erhalten folgende Einsender der schönsten Pflanzensammlungen:

Lodewig Fritz, Basel; Reber Hans, Wetzikon; Rohner Ernst, Walzenhausen; Tüscher Hugo, Gunten.

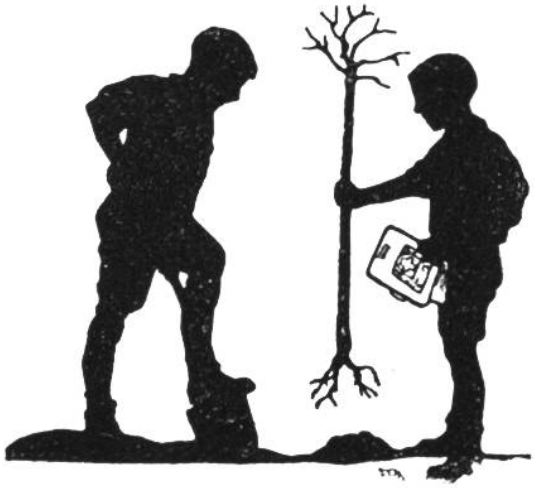
JE EINEN I. PREIS, II. Kategorie, erhalten für sehr schöne Pflanzensammlungen:

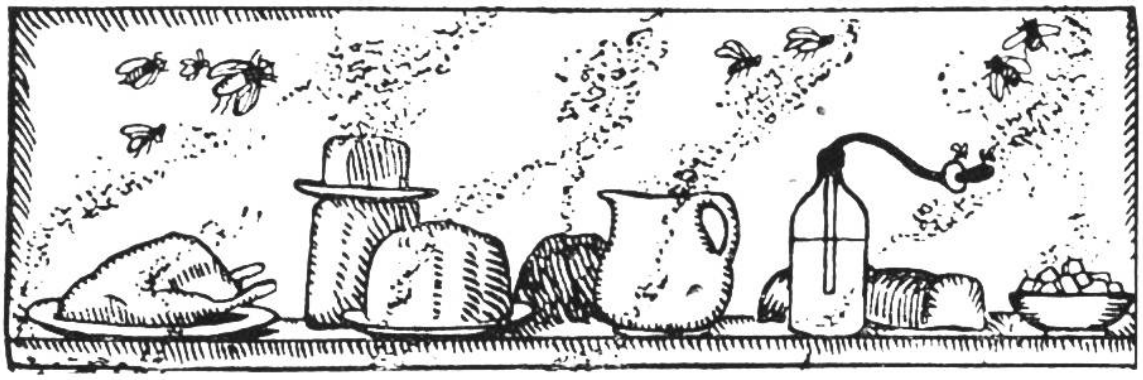
Bernegger Willi, Flawil; Bernegger Gottlieb, Flawil; Bodenmann K., Waldstatt; Frischknecht Hans, Waldstatt; Egli Alfred, Waldstatt; Egli Frieda, Waldstatt; Hefti Margrit, Waldstatt; Hefti Oskar, Waldstatt; Rohrer Ulrich, Buchs; Thalmann Anna, Sirnach; v. Wartburg Hedwig, Basel.

WETTBEWERB „WER WEISS SICH ZU HELFEN".

JE EINEN ZINNBECHER [I. Preis, II. Kategorie] erhalten:

Disch Rudolf, Basel; Glättli Jakob, Affoltern a. A.; Graf Josef, Disentis; Gubler Werner, Diessenhofen; Huber Ernst, Hegi b. Oberwinterthur; Knecht Ernst, Uzwil; Koller Fritz, Herisau; Levy Lucien, Zürich; Leutenegger E. Rich., Bern; Nebel Grety, ? ; Peyer Lothar, St. Gallen; Schenker Fritz, Schwyz; Simmen Hans, Alvaneu; Stuckert Esther, Schaffhausen; Wernli Viktor Menziken.





ABSTIMMUNGSRESULTAT IN DER FLIEGENVERTILGUNGS-FRAGE

siehe „Schatzkästlein" 1919, Seite 36.

Es sind durch die Post eingelangt: 17.758 GÜLTIGE WAHLKARTEN. Die meisten Stimmen sind auf die folgenden Namen gefallen:

1. GIFTLING 9251 Stimmen.
2. VERSEUCHER 4730 Stimmen.
3. EKEL 668 Stimmen.
4. TODFEIND 504 Stimmen.
5. SIECH 351 Stimmen.
6. PFUI 203 Stimmen.
7. GIFTHERD 187 Stimmen.

Als künftige Bezeichnung für die Fliege ist also mit grossem Mehr gewählt:

GIFTLING.

Wir ersuchen unsere Leser, im Interesse der wichtigen Sache dafür Sorge zu tragen, dass sich der Name „Giftling" an Stelle der Bezeichnung „Fliege" einbürgert und immer mehr verbreitet. Die Leser, welche in den letzten Jahrgängen des Pestalozzikalenders unsere Aufrufe zum Kampf gegen die Fliege aufmerksam verfolgt haben, wissen, dass es sich darum handelt, einen der schädlichsten Feinde der Menschheit auszurotten, und dass es vor allem gilt, ihn mit einem Namen zu brandmarken, der sofort auf die Gefährlichkeit des anscheinend harmlosen Stubengenossen aufmerksam macht.

AUF ZUM KAMPFE GEGEN DIE GIFTLINGE!

Vernichtet vor allem ihre Brutstätten! Aus einem einzigen Kehrichthaufen kriechen Tausende hervor. Haltet peinliche Ordnung! Sauberkeit in Haus und Hof bedeutet Tod und Verheerung für die Giftlinge. Sucht unter Euren Bekannten und Verwandten Mitkämpfer zu gewinnen, indem Ihr ihnen an Hand der Aufrufe in den beiden letzten Jahrgängen des „Schatzkästleins" beweist, welch verderbenbringende Gefahr die Giftlinge bedeuten und welches Elend sie stetsfort über die Menschheit bringen. In diesen Aufrufen findet ihr auch die Mittel, wie dem Feinde am besten beizukommen ist.